

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	21 Leine/Westaue
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	10,97
Alte Wasserkörper Nr.	21061
Gewässertyp	18 Löss-lehmgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	sehr gut (1)
Degradation	sehr gut (1)
Saprobie	sehr gut (1)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 5 26 33 29 5
Wasserkörper kartiert [%]	97

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
MZB 2014: das Makrozoobenthos beinhaltet insgesamt einen hohen Anteil an typgerechten Taxa mit einigen Vertretern der RL-Nds

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserlauf der Despe wurde an einer Messstelle (48852347, Barfelde) 2010 nach EG-WRRL untersucht. Die Beprobung fand ca. 600m unterhalb der eigentlichen Probestelle in einem für diesen Zweck repräsentativeren Gewässerabschnitt statt. Das Makrozoobenthos erhielt die Wertstufe "sehr gut (1)". Die Bewertung der Gewässerflora beschränkt sich auf das Modul Diatomeen. Die Artenzusammensetzung wurde als "mäßig (3)" bewertet. Die Auswertung der Befischung zeigte nur eine relativ artenarme Fischfauna und ergab dementsprechend nur ein "unbefriedigend (4)".

Die Wiederholung der Makrozoobenthos- und Diatomeenuntersuchung 2014 ergab für beide Biokomponenten diesmal ein "gut (2)". Die Zoozönose beinhaltet 2014 einen hohen Anteil an typgerechten Taxa, wobei die EPT-Fauna auf Grund nur weniger Ephemeroptera und vollständig fehlender Plecoptera jedoch auch auf Defizite im Gewässerlauf und/oder der Umfeldstrukturen schließen lässt.

Die Gewässerstruktur (Detailstrukturgütekartierung) der Despe ist über weite Strecken deutlich defizitär. Von der Quelle bis zur Ortschaft Eitzum ist die Despe überwiegend stark bis vollständig verändert (Strukturgüteklasse 5 - 7). Ab Eitzum bis unterhalb der Ortschaft Barfelde besitzt die Despe über längere Abschnitte eine naturnähere Ausprägung mit einem gewundenen und von Ufergehölzen beschattetem Bachbett (Strukturgüteklasse 3 - 5). Der untere Abschnitt der Despe bis zur Wasserkörpergrenze zeigt wiederum einen starken Ausbaugrad (Strukturgüteklassen 5 - 7).

Für die stark begradigten Abschnitte werden bauliche Maßnahmen zur Laufverlängerung vorgeschlagen. Maßnahmen zur eigendynamischen Gewässerentwicklung werden ebenfalls zu einer Aufwertung der Strukturgüte beitragen. Die Habitatvielfalt ist zudem durch lokalen Einbau naturgemäßer Sohlsubstrate sowie durch Anpflanzung weiterer Ufergehölze zu verbessern. Maßnahmen zur Reduktion der Sedimentfracht sind in Abhängigkeit zur Ursache zu treffen. Die Aue der Despe wird intensiv landwirtschaftlich genutzt. Maßnahmen zur Reaktivierung der Auenfunktion werden empfohlen. Ausreichend breite Randstreifen sind entlang der Despe nicht vorhanden und sollten etabliert werden. Die ökologische Durchgängigkeit wird an mehreren Stellen durch Sohlbauwerke und Wehre behindert bzw. unterbunden. Durch entsprechende Maßnahmen sollten diese hinsichtlich einer verbesserten Passierbarkeit umgestaltet werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
-------------------------------	----------	-----------	---------------------

Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		keine
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auf Grund der landwirtschaftlichen Nutz- und Siedlungsflächen im Einzugsgebiet auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	3	Flora defizitär. Bewertung ist bisher auf das Modul Diatomeen beschränkt.	4.1. Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21061 Despe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite im Längs- und Querprofil. Starke Begradigung im Oberlauf.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Bereichen.
21061 Despe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Bereichen.
21061 Despe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21061 Despe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21061 Despe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 1 und 2 nicht hergestellt werden kann. Prüfen!
21061 Despe	Keine Ufergehölze	3	Ufergehölze fehlen im Oberlauf bis Eitzum	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21061 Despe	Festsubstrat defizitär	4	Substrat beeinträchtigt.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
21061 Despe	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
21061 Despe	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Feinsedimenteintrag festgestellt.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	In Abhängigkeit der Ursache. Prüfen!
21061 Despe	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	In Abhängigkeit der Ursache. Prüfen!
21061 Despe	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	In Abhängigkeit der Ursache. Prüfen!
21061 Despe	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
21061 Despe	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist auf Grund intensiver Nutzung stark eingeschränkt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21061 Despe	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21061 Despe	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21061 Despe	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Verschiedene Absturzbauwerke z.B. in Gronau oh. Querung Gartenstr. bzw. uh. und oh. Bethelner Landstr. oder im Ortsbereich Barfelde (Löschwasser am Schützenhaus)etc.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahmen zur Verbesserung der linearen Durchgängigkeit.
21061 Despe	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.